

Leitbild Erzhausen

Maßnahme - Antrag (19.05.2016):

Begründung:

Gemessen an der Fülle von Aufgaben verfügen Gemeinden in aller Regel über knappe finanzielle und personelle Ressourcen. Als politisches Führungsorgan steht hier die Gemeindevertretung in der Verantwortung, eine sorgfältige Priorisierung beim Einsatz der vorhandenen Personal- und Finanzmitteln vorzunehmen.

Antrag/Anträge der Fraktion der <GfE>

Ein Leitbild für Erzhausen soll diesbezüglich die Planungsqualität erhöhen. Das Leitbild soll dabei nicht nur helfen, erfolgsversprechende Entwicklungsschwerpunkte zu setzen, sondern auch die gefassten Schwerpunkte konsequent zu verfolgen.

Inhalt des Leitbilds:

Als Führungsinstrument für die Gemeinde geht das Leitbild auf die beiden Fragen ein - „Wo soll sich die Gemeinde hin entwickeln?“ und - „Was wollen wir tun, um die gesteckten Ziele zu erreichen?“. Auf ca. 10 bis 20 Seiten enthält dieses Dokument für alle wichtigen Handlungsbereiche (Wohnen, Arbeiten, Gewerbe, Bildung, Mobilität, Umwelt, Kultur usw.) eine generelle Positionierung der Gemeinde (ggfs. auch einen Gegenüberstellung von Stärken und Schwächen) und jeweils langfristige Zielsetzungen (Perspektive 10-15 Jahre), Umsetzungsstrategien sowie strategisch wichtige Maßnahmen.

Vorschlag für ein Vorgehen:

Die Erstellung des Leitbilds soll neben den politischen Kräften auch interessierte Bürger, Vereine und Arbeitsgruppen in den Prozess mit einbeziehen. Daher sollte ein Arbeitskreis unter Führung der Gemeindevertretung einberufen werden, der die grobe Richtung mit Themenschwerpunkte sowie eine Struktur des Leitbilds erstellt (Vorschläge anderer Kommunen s.o.). Hiernach sollen in einem Aufruf (z.B. Erzhäuser Anzeiger) Interessierte zur Mitarbeit zu den einzelnen Themenschwerpunkten eingeladen werden. Zeitlicher Rahmen ca. ½ Jahr.

Beschluss:

Gemeinde ERZHAUSEN

BESCHLUSS

der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeindevertretung
vom Montag, den 07.05.2018.

17. Beschlussfassung über das erarbeitete Leitbild der Gemeinde Erzhausen;
Drucksache VI/192

Die Vorsitzende Tanja Launer übergibt die Sitzungsleitung an den stellvertretenden Vorsitzenden Axel Mönch und erläutert den Standpunkt der GfE-Fraktion. Im Anschluss wird die Sitzungsleitung wieder von der Vorsitzenden übernommen. Nachdem auch Vertreter der anderen Fraktionen ihre Stellungnahmen abgegeben haben ergeht folgender

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt das erarbeitete und in der Bürgerversammlung am 13. März 2018 präsentierte Leitbild der Gemeinde Erzhausen.

Beratungsergebnis: 12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 8 Stimmenthaltung(en)

Finanzierung:

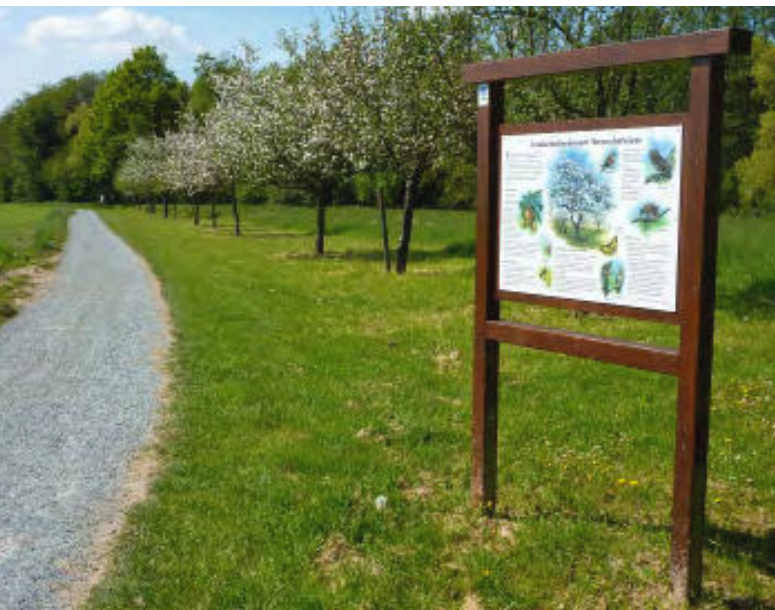
Eigenfinanziert

Anhänge:

1. Leitbild Erzhausen (Webdownload pdf: www.erzhausen.de)



LEITBILD - ERZHAUSEN 2030



Schürmer's Haus

















alte Brücke

Erzhausen

Sandgrube



Inhalt

Grußwort	5	
Namens- /Einwohnerentwicklung	6	
Die Geschichte Erzhausens	7	
Rahmen und Ablauf der Bürgerbeteiligung	8	
Unsere Identität / Ergebnisse der Bürgerbefragung 2017	9	
Gemeindeentwicklung	10	
Wohnen	12	
Verkehr	14	
Umwelt	16	
Bildung	18	
Familie	20	
Jugend	22	
Sport und Freizeit	24	
Senioren	26	
Freiwilliges Engagement/Ehrenamt	28	
Integration	30	
Kultur	32	
Gesundheit	34	
Soziales	36	
Wirtschaft	38	
Landwirtschaft	40	
Mitwirkende	43	
Impressum	44	



Grußwort

Liebe Erzhäuserinnen und Erzhäuser,

Erzhausen hat sich ein Leitbild gegeben. Dieses Leitbild ist eine Orientierung für die Entwicklung des Ortes in den kommenden 15 bis 20 Jahren, geformt als Zusammenfassung vieler Eindrücke, Wünsche und Ideen aus Ihrer Mitte.

Die Entstehung dieses Leitbildes fand mit Ihrer großen Unterstützung statt. Die begann, noch unter Altbürgermeister Rainer Seibold, mit einer repräsentativen telefonischen Umfrage unter mehr als 500 Erzhäuser Bürgerinnen und Bürgern. Die Ergebnisse wurden im 2. Halbjahr 2017 an vier Schwerpunktabenden mit mehr als 200 TeilnehmerInnen analysiert. Sie zeigten die Stärken und Schwächen unserer Gemeinde auf und die daraus resultierenden Chancen und Herausforderungen. Hieraus ergab sich Handlungsbedarf, der in den sogenannten Schlüsselprojekten formuliert ist. Die Projektpaten und ihre Teams, engagierte ehrenamtliche Erzhäuserinnen und Erzhäuser, befassen sich nun mit der Umsetzung, um unseren Ort nach den geäußerten Wünschen und Bedürfnissen der EinwohnerInnen im Sinne des Leitbildes zu entwickeln.

Das Leitbild und die Ergebnisse der Projektteams geben auch im politischen Prozess und für das Verwaltungshandeln Orientierung. Auch für geförderte Maßnahmen zur Ortsentwicklung sind sie eine wichtige Grundlage.

Wir beide sind persönlich überzeugt von diesem Prozess und den Leitbildzielen. Wir freuen uns sehr über die breite und aktive Unterstützung durch Ihr ehrenamtliches Engagement bei der Umsetzung und auf sichtbare Ergebnisse in Erzhausen.

Es grüßen Sie

Claudia Lange

Claudia Lange
Bürgermeisterin

Tanja Launer

Tanja Launer
Vorsitzende der Gemeindevertretung



Von Erhardeshusen nach Erzhausen

10. Jahrhundert: Erhardeshusen

um 1200: Erhardeshusen

um 1250: Erharteshusen

1264: Erardishusen

1273: Erharthusen

1273: in villa Erharthusen

1282: Eradeshusen

1282: Erndeshusen; Ebrathshusen

1331: Erarshusen

1331: Irtzhusen

1413: Ebrichshusen; Erarthusen

1413: Ehartzhusen

1440: Eretzhusen

1446: Erhartzhusen

15. Jahrhundert: Erczhussen

1451: Erhartshusen

1452: Erhartshusen

1453: Erhartshusen

1454: Erhartßhusen

1454: Erhartßhußen

1497: Ertzhusen

1506: Erhartzhusen

1526: Ertzhusen

1541: Erhartshaussen

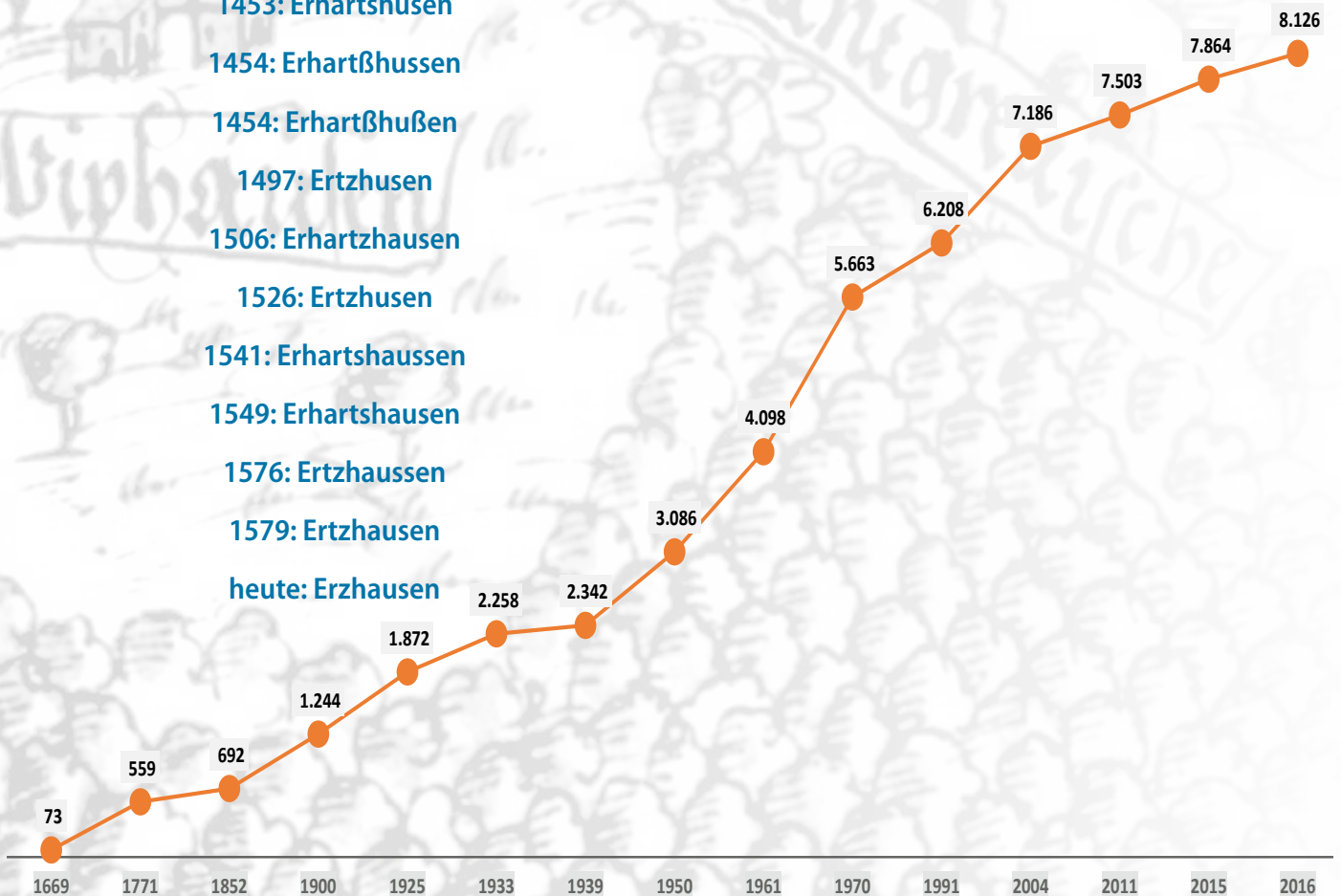
1549: Erhartshausen

1576: Ertzhausen

1579: Ertzhausen

heute: Erzhausen

Einwohnerentwicklung



Die Geschichte Erzhausens

Die ältesten Belege zur Naturgeschichte von Erzhausen sind die an der Schillerschule und der Friedhofsmauer verbauten „rauen“ Sandsteine aus Koberstädter Steinbrüchen. Diese entstanden vor 250 Millionen Jahren in einem Wüstenklima. In einer eiszeitlichen Kältsteppe hingegen entstanden vor einigen zehntausend Jahren die Sandfelder in der Gemarkung. Die einstmals kargen Sandböden, die früher mehr Armut als Wohlstand erbrachten, sind heute Vorzugsböden des Spargelanbaus.

Die ältesten Belege zur Kulturgeschichte sind die etwa 3500 Jahre alten Hügelgräber der Bronzezeit in der Sensfelder Tanne. Erstmals urkundlich aber undatiert erwähnt wurde das Dorf Erhardeshusen (die Häuser des Erhard) vor etwa eintausend Jahren in einem Güterverzeichnis des Klosters Lorsch. Etwas älteren Datums als diese Urkunde war wahrscheinlich die alte Kapelle der kleinen Ansiedlung. Die erste datierte Urkunde ist ein Übergabevertrag des Dorfes der Herren von Falkenstein an die Ulner von Dieburg aus dem Jahr 1264. Dieses urkundliche Geburtsjahr war 2014 Anlass für die 750-Jahrfeier.

Der Ortsname veränderte sich über die Jahrhunderte von Erhardeshusen zu Erzhausen. Von Erzen oder anderen Reichtümern daher keine Spur. Erzhausen blieb bis zur Anbindung an Landstraße und Bahn im späten 19. Jahrhundert ein abgelegenes Kleinbauerndorf.

1532 wurde auf Betreiben der Ortsbürger ein evangelischer Pfarrer und damit die Reformation eingeführt. 1565 entstand auf den Grundmauern der alten Kapelle, erweitert um den Chor und die Sakristei, die evangelische Kirche in ihrer heutigen Gestalt. Im Volksmund soll sie früher „Ulner Münster“ geheißen haben.

Die größte dokumentierte Katastrophe aller Zeiten, gewissermaßen der historische GAU, war der Dreißigjährige Krieg (1618-48). Von 200 Einwohnern zu Beginn waren zum Ende nur noch 50 in dem geplünderten und niedergebrannten Dorf übrig.

Immerhin hatte Erzhausen 1771 schon 559 Einwohner. 1900 waren es bereits 1244. Der Zuzug war den Arbeitsplätzen in den nahen Großstädten, der Anbindung an die Frankfurter Landstraße 1883 (heute B3) und der Einrichtung einer Bahnstation 1889 zu verdanken. Von 1900 bis 1950 hat sich die Einwohnerzahl etwa verdoppelt und von 1950 bis heute verdreifacht.

Der Zuzug durch Flüchtlinge und Heimatvertriebene nach 1945 und die gute Verkehrsanbindung an das Rhein-Main-Gebiet haben einen historisch beispiellosen Bauboom ausgelöst, verbunden mit Neubauten für Kindergärten, Schulen, Rathaus, Bürgerhaus u.a. Für das Miteinander, das Wohnen und Wohlfühlen in Erzhausen versucht die Leitbildinitiative Vorstellungen zu entwickeln.

Text: Hans Schmidt, Orstkundlicher Arbeitskreis



Rahmen und Ablauf der Bürgerbeteiligung

1. Bürgerversammlung

als Grundlage einer gemeinsamen Bürgerbeteiligung der Gemeinde.

2. Einladung der Teilnehmer

der einzelnen Fachgruppen aus Freiwilligen und zufällig ausgewählten Bürgerinnen und Bürgern.

3. Mehrere Arbeitssitzungen

in den einzelnen Fachgruppen und Erarbeitung der Leitsätze.

4. Vorstellung der Ergebnisse

an alle Gruppen und vor allem an die Öffentlichkeit.

5. Leitbildbroschüre

zur Orientierung für zukünftiges Handeln.

Im Prozess der Leitbildentwicklung haben sich vier Arbeitsgruppen herauskristallisiert.

Arbeitsgruppe 1: Gemeindeentwicklung, Wohnen und Wirtschaft.

Arbeitsgruppe 2: Verkehr, Landwirtschaft und Umwelt.

Arbeitsgruppe 3: Gesundheit, Familie, Soziales, Senioren, Jugend und Bildung

Arbeitsgruppe 4: Ehrenamt, Freizeit, Integration, Sport und Kultur.

Zu diesen einzelnen Themen wurden in intensiven Arbeitsprozessen Hauptstärken und Hauptschwächen herausgearbeitet. Die Konsequenzen aus dieser Analyse finden Sie in dieser Broschüre unter dem jeweiligen Punkt: „Wir wollen ...“

Über ein Bewertungssystem in den Treffen zur Leitbildentwicklung im Herbst 2017 konnten die über 200 beteiligten Bürgerinnen und Bürger die Wichtigkeit der einzelnen Themen festlegen.

Auf diesem Weg möchten wir vorangehen und in diesem Leitbild vielerlei Aspekte zur Realisierung dieser Ziele aufzeigen.

Unsere Identität - Ergebnisse der Bürgerbefragung

„Der Gedanke an eine gemeinsame Ortsidentität sollte hinter allen Entscheidungen in unserem Gemeinwesen stehen“, meint das Projektteam für das Leitbild zur Identitätsfindung für Erzhausen. Die Frage, warum man in Erzhausen gern wohnt und lebt und was verbesserungswürdig ist, wurde in der Bürgerbeteiligung zum Leitbildprozess repräsentativ beantwortet. Die dort dokumentierten Haltungen, Motivationen und Zugehörigkeitsgefühle ergeben ein überwiegend aktuelles und kritisch-positives Ortsverständnis der Erzhäuser Bevölkerung.

Es gibt ein „historisches“ Verständnis für die, die in Erzhausen geboren wurden bzw. schon lange hier wohnen und verwurzelt sind. Das sind die Alteingesessenen, für die Erzhausen schon über Generationen der Heimatort war oder die nach dem Krieg hier eine neue Heimat gefunden haben. Diese Menschen haben sich und ihren Ort weiter entwickelt und stehen auch in der Gegenwart dazu. Es gibt auch eine weniger hergebrachte, mehr „zeitgemäße“ Identität, insbesondere von Neubürgern, die sich integriert haben und sich mit ihren Familien hier wohlfühlen und den Ort gut angenommen haben. Mit einem gewissen Stolz bekennen sich diejenigen zu einer bewussten Identität mit dem Ort, die sich Erzhausen eigens als ihren Wohnsitz ausgesucht haben. Das deckt sich auch mit den Erfahrungen aus dem Bekanntenkreis des Projektteams.

Eine gemeinsame Identität als Grundlage für eine gemeinsame Zukunftsidee soll als übergreifende Klammer zu allen anderen Leitbildern verstanden werden. Mit zahlreichen ehrenamtlichen Aktivitäten wird der Gemeinsinn in Erzhausen bereits aktiv vorgelebt. Dies ist eine hoch zu schätzende Integrationskraft für alle, - nicht nur für die neu zugezogenen Einwohner.

Auch wenn die Beschreibung einer umfassenden Ortsidentität schwierig ist, so kann man doch eine positiv geprägte Zusammenfassung der Erzhäuser Identität wagen:

Die Bevölkerung wohnt gern in Erzhausen und schätzt die zentrale Lage im Rhein-Main-Gebiet mit sehr guter Verkehrsanbindung. Der örtliche Charakter eines geschlossenen, oft auch als dörflich empfundenen Ortes, vermittelt Sicherheit und Geborgenheit für die Familie. Die erforderlichen Einrichtungen und Angebote sind ausreichend vorhanden. Erzhausen wird als sympathisch, umweltbewusst und aufgeschlossen empfunden.

Die innerörtliche Verkehrssituation wird als verbesserungsfähig eingeschätzt. Der Lärmschutz, insbesondere vor Fluglärm, wird als gemeinsames Interesse aller Bürger verstanden.

Das Sport- und Freizeitangebot wird insgesamt gut bewertet. Angebote für Senioren, Jugendliche und Kinder, dort besonders die Betreuungsangebote, werden als befriedigend eingestuft.

Ortsgestaltung, Atmosphäre, Lebendigkeit und Gastronomie werden trotz umfangreicher Angebote eher kritisch gesehen.

Drei Viertel der Einwohner würden sich wieder für Erzhausen als Wohnort entscheiden. Die Hälfte der Bevölkerung lebt hier „sehr gern“.

Text: Günther Woost



GEMEINDEENTWICKLUNG

Erzhausen überzeugt durch seine Lage mitten im Rhein-Main-Gebiet, mit idealer S-Bahnanbindung in die Metropolen Frankfurt und Darmstadt. Als klassische PendlerInnengemeinde sollte der Ort attraktiv für die persönliche Freizeit gestaltet werden. Ein attraktiveres Erzhausen, mit dem man sich noch mehr indentifiziert, und eine solide Finanzwirtschaft: Das sollen die beiden „Leitplanken“ des Leitbildes sein.



HAUPTSTÄRKEN

- + zentrale Lage im Rhein-Main-Gebiet
- + dörflicher Charakter im Ballungsgebiet
- + ausgeglichener Finanzhaushalt



HERAUSFORDERUNGEN

- **Ortsgestaltung**
 - Ortskern attraktiver gestalten
 - Flair/Atmosphäre
 - Begegnungs- und Kommunikationsstätten für jüngere und ältere Menschen
 - Zentraler Platz für Feste
 - Gestaltung und Nutzung des Hessenplatzes
 - Gestaltung von Grün- und Freiflächen
 - Mehr Bänke an viel genutzten Wegen
 - Attraktivität Ortseingänge
- **Identität**
- **Bau- und Gewerbegebiete**





➔ WIR WOLLEN...



➔ G1: unseren Ort attraktiver gestalten

- einen belebten Ortskern schaffen
- öffentliche Räume weiterentwickeln und stärken
- mehr Flair und Atmosphäre erreichen

➔ G2: Identität und Image für Erzhausen finden und entwickeln und uns als innovative und zukunftsorientierte Gemeinde positionieren

➔ G3: ein attraktiver Wohn- und Lebensstandort in der Metropolregion Rhein-Main sein

- Überarbeitung des kommunalen Flächennutzungsplans

➔ G4: stabile Finanzen unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit sichern





WOHNEN

Wohnqualität mitten im Rhein-Main-Gebiet bedeutet für Erzhausen: Möglichst ruhiges Wohnen mit dörflichem Charakter, jedoch mit den attraktiven Angeboten einer Metropolregion.

Reduzierung der Lärmquellen und rascher Bau von bezahlbarem Wohnraum bei gleichzeitiger Optimierung der Verkehrssituation haben oberste Priorität.

+ HAUPTSTÄRKEN

- + **beschauliche Gemeinde zum Wohlfühlen**
- + **eingebettet in die Natur**
- + **gute Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf**
- + **gute ärztliche Versorgung**
- + **persönliche Sicherheit**

- HERAUSFORDERUNGEN

- **Lärmschutz: Flug-, Bahn-, Autobahn-, Straßenverkehr**
- **Vielfalt bei der Ausgestaltung der Wohngebiete**
 - Gemeinschaftliches Wohnen
 - Erschließung Neubaugebiete
 - Bauplätze für Familien
 - Mietwohnraum
 - Preiswerter Wohnraum
- **Identität**
- **Bau- und Gewerbegebiete**





➔ WIR WOLLEN...



- ➔ **Wo1: den Lärmschutz verbessern und Lärmquellen mindern (Flugzeuge, Hubschrauber, Bahn- und Straßenverkehr)**
- ➔ **Wo2: bezahlbaren Wohnraum fördern, Vielfalt unterstützen**
- ➔ **Wo3: die Enderschließung in neuen Wohngebieten zeitnah umsetzen**





VERKEHR

Der öffentliche Personennahverkehr mit S-Bahn- und Busanbindung ist gut, aber die Taktung müsste verbessert werden. Außerdem sollte man das Fahrradfahren durch eine bessere Infrastruktur attraktiver machen und damit fördern.

Die Verkehrssituation sollte als Ganzes betrachtet werden und lässt sich bislang so beschreiben:

+ HAUPTSTÄRKEN

- + gute Anbindung an den ÖPNV, S-Bahnanschluss
- + kurze Wege, Geschäfte und Behörden gut zu Fuß erreichbar
- + attraktive Fahrradwege außerhalb des Ortskerns
- + erhöhte Sicherheit durch Tempo 30

- HERAUSFORDERUNGEN

- chaotische Verkehrslagen
 - morgens an der Bahnschranke (parkende Autos auf Radweg, Bürgersteigen und vor der Bäckerei)
 - morgens an der Lessingschule (durch Elterntaxis, ungesicherter Schulweg im Bereich Lessingstraße)
 - Parkplatzsituation (zugeparkte Bürgersteige, Fahrradwege und Straßen sowie versperrte Bürgersteige durch Mülltonnen und Reklameschilder)
- einseitige Förderung des motorisierten Individualverkehrs
 - Fahrradwege fehlen bzw. sind nicht durchgängig, sind innerörtlich schlecht, zur B3 zu schmal, schlechte Anbindung an außerörtliche Radwege
 - untergeordnete Berücksichtigung der Fußgänger und Radfahrer
- Bahnschranke
- keine direkte Auffahrmöglichkeit zur A5
- Zustand der Straßen und Gehwege
- schlechte Busanbindung





➔ WIR WOLLEN...



➔ V1: ein ganzheitliches, übergreifendes, innerörtliches und überörtliches Verkehrs- und Mobilitätskonzept erstellen

- Verbesserung der Rad- und Fuß-Verkehrsinfrastruktur
- Verbesserung der Park- und Parkplatzsituation im Ort
- Verbesserung der überörtlichen Anbindungen (insbesondere Straße und ÖPNV)
- Entspannung der innerörtlichen Verkehrssituation (z. B. in den Bereichen Bahnhof und Bahnschranke, Lessingschule, Bahnstraße, Hauptstraße, Rheinstraße)
- Qualität und Zustand der Straßen und Wege auf ein ansehnliches Niveau bringen

➔ V2: eine Nahverkehr-Offensive, z. B. in Form eines Modellprojekts, zum Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel entwickeln (zusammen mit Darmstadt)





UMWELT

Erzhausen ist attraktiv durch seine sehr gute Lage mitten in der Metropolregion Rhein-Main sowie durch seine gute Anbindung an die umliegende Natur aus Wiesen und Wäldern.

Der Erhalt und die Entwicklung von Grün- und Naturflächen als Naherholungsgebiete, aber auch als Rückzugs- und Entwicklungsflächen für Wildpflanzen und -tiere sind das Ziel.



HAUPTSTÄRKEN

- + gute Naherholung durch viel Grün, Natur, Wald
- + umweltbewusste Gemeinde



HERAUSFORDERUNGEN

- moderne Energiekonzepte fehlen, z. B. regenerative Energie wie Solar- und Photovoltaikanlagen
- Lärmbelastung





➔ WIR WOLLEN...



- ➔ U1: moderne Energiekonzepte fördern (regenerative und energiesparende)
- ➔ U2: die Grün- und Naturflächen innerorts und um Erzhausen erweitern und besser pflegen
- ➔ U3: für Wildwiesen, Obstgehölze, Sträucher, Blühstreifen sorgen
- ➔ U4: die Spazierwege um Erzhausen besser pflegen und instand halten





BILDUNG

Gute Bildung und Betreuung vom ersten Lebensjahr bis zum Ende der Grundschulzeit lautet die Devise. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf muss durch verlässliche Betreuungszeiten sichergestellt werden – auch in den Ferienzeiten, z. B. durch attraktive Ferienbetreuungsangebote.

Ziele sind, die Vielfalt der Kleinkindbetreuung und der Kindertagesstätten auszubauen und das gebundene Ganztagschulangebot für alle zu erweitern.



HAUPTSTÄRKEN

- + alle Schulzweige direkt vor Ort (Hessenschule und Lessingschule)
- + gute Bücherei
- + vielfältige Kita-Konzeptionen



HERAUSFORDERUNGEN

- Ganztagesangebot in der Grundschule entwickeln
- bedarfsgerechtes Angebot an Betreuungs- und Inklusionsplätzen schaffen
- Volkshochschulangebot fördern





➔ WIR WOLLEN...



- ➔ B1: das gebundene Ganztagschulangebot (für alle von 8:00 Uhr bis 14:30 Uhr) erweitern
- ➔ B2: Schulen und Sozialarbeit besser vernetzen
- ➔ B3: die Vernetzung aller Bildungseinrichtungen fördern und weiter ausbauen
- ➔ B4: Weiterbildungsangebote, insbesondere Erwachsenenbildung wieder nach Erzhausen holen und fördern





FAMILIE

Die Attraktivität und Zukunftsfähigkeit einer Kommune wird an den Angeboten für Kinder, Jugendliche und Familien erkennbar. Die Vielfalt der Angebote in den Vereinen, Abteilungen, Gruppierungen und Kirchen gilt es zu erhalten, zu fördern und weiterzuentwickeln.

Die kommunalen und schulischen Angebote ergänzen die Angebotsvielfalt.



HAUPTSTÄRKEN

- + gute Angebote für Kinder, z. B. Sport und Musik
- + gute Spielplätze
- + Ferienspiele und Ferienbetreuung



HERAUSFORDERUNGEN

- mehr Betreuungsangebote im U3-Bereich und für Grundschul Kinder





➔ WIR WOLLEN...



- ➔ F1: mehr bedarfsgerechte Angebote und räumliche Voraussetzungen für ausreichende Betreuungsplätze auch vor 8:00 Uhr und nach 14:30 Uhr schaffen
- ➔ F2: die Mehrfachnutzung der öffentlichen Räumlichkeiten ausweiten
- ➔ F3: eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf erreichen





JUGEND

Für Jugendliche müssen abseits der Vereinsangebote attraktive Plätze und Orte geschaffen werden. Daher sollten die Räume des Jugendzentrums anziehender werden.

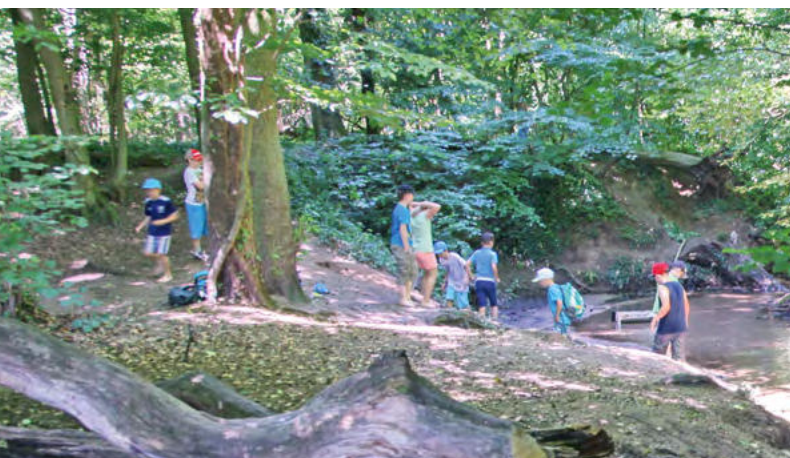
Die derzeit laufenden Planungen zum Bau des Freizeitgeländes Am Hainfad – mit vielfältigen Möglichkeiten der sportlichen Betätigung – sind ein großer Baustein hierzu.

+ HAUPTSTÄRKEN

- + vielfältige Vereinsangebote
- + Ski- und Snowboardfreizeit

- HERAUSFORDERUNGEN

- ansprechenderes Jugendzentrum
- mehr Freizeitangebote für Jugendliche, vor allem am Abend und in den Ferien
- Voraussetzungen für Beteiligung von Jugendlichen schaffen
- mehr informelle (halböffentliche) Treffpunkte für Jugendliche und junge Erwachsene schaffen

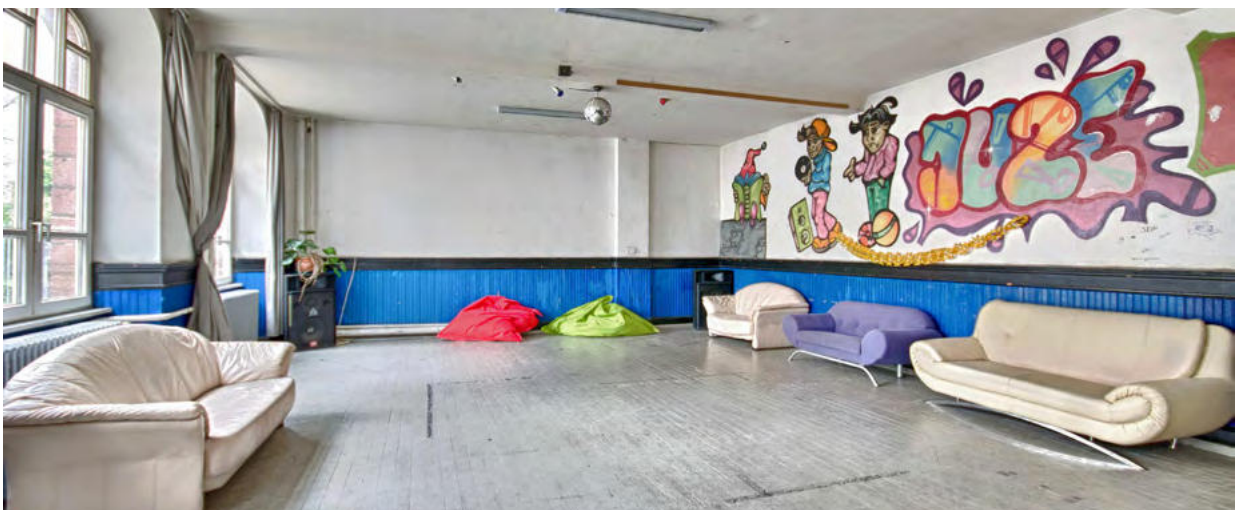




➔ WIR WOLLEN...



- ➔ J1: das Jugendzentrum inhaltlich und räumlich neu konzipieren
- ➔ J2: Orte in Erzhausen schaffen, an denen sich Jugendliche wohlfühlen
- ➔ J3: Beteiligungsformen für Kinder und Jugendliche einrichten; die Meinung der Kinder und Jugendlichen in die Politik unserer Gemeinde einbinden





SPORT UND FREIZEIT

Aktiv sein in der kostbaren freien Zeit! Die Infrastruktur hierfür sollte die Gemeinde zur Verfügung stellen – sowohl in den Vereinen und der Kommune als auch im öffentlichen Raum.

Im öffentlichen Raum wären das die Grün- und Parkanlagen, wie z. B. der Hessenplatz, der Bahnhofsvorplatz, das Gelände an der Heegberghalle oder der beliebte Rundweg um Erzhausen.



HAUPTSTÄRKEN

- + vielfältiges Vereinsangebot
- + gute Sportmöglichkeiten und Sportstätten
- + Naherholung
- + Nähe der Sportstätten (Kinder und Jugendliche können Freizeiteinrichtungen selbstständig erreichen)



HERAUSFORDERUNGEN

- zusätzliche Freizeitangebote für Jugendliche
- Fitness-, Sport- und Bewegungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum schaffen
- Sportmöglichkeiten ohne Verein schaffen





➔ WIR WOLLEN...



➔ SpF1: das Fitness-, Sport- und Bewegungsangebot weiter ausbauen

- das Angebot an frei zugänglichen Sportstätten erweitern
- Freizeitmöglichkeiten außerhalb von Vereinszugehörigkeit anbieten
- Fitness- und Sportmöglichkeiten im öffentlichen Raum schaffen, z. B. einen Trimm-dich-Pfad
- das Angebot an vereinsgebundenen Sportarten bedarfsgerecht erweitern

➔ SpF2: Orte schaffen, an denen sich alle Erzhäuserinnen und Erzhäuser eingeladen fühlen und begegnen können





SENIOREN

Wir möchten unseren älteren Mitmenschen ein würdevolles Leben im Alter ermöglichen – mithilfe des Ehrenamtes und einer Rundumversorgung bei Bedarf!

Neben der häuslichen ambulanten Pflege bietet das neue Seniorenpflegezentrum in Erzhausen Service-wohnen, die Betreuung demenziell erkrankter Menschen, eine Tagespflege und die Möglichkeit der stationären Betreuung.



HAUPTSTÄRKEN

- + vielfältige Angebote (Häkelnachmittag, Kaffee-Treffen, Tanz, Karneval Club, Museumsdamen, AWOTerrinchen, Wir-in-Erzhausen usw.)
- + neues Seniorenpflegezentrum



HERAUSFORDERUNGEN





➔ WIR WOLLEN...



- ➔ Se1: die Kooperation zwischen Senioren/Seniorenheim und Kindertagesstätten/Schulen weiter ausbauen
- ➔ Se2: „Wohnen für Hilfe“ einrichten (Unterstützungsleistungen wie Einkaufen und Rasenmähen verringern oder ersetzen die Miete)





FREIWILLIGES ENGAGEMENT/EHRENAMT

Das Erzhäuser Ehrenamt ist ein wichtiger Faktor für den Zusammenhalt in unserer Gemeinde. Sowohl in den Vereinen, den Abteilungen, den Kirchen und in den Gruppierungen, in der Hilfe bei Gefahr für Leib und Leben oder aber auch im nachbarschaftlichen Miteinander.

Für die Gemeinschaft in unserem Ort, für ein lebens- und liebenswertes Erzhausen lohnt es, sich gegenseitig zu unterstützen!

+ HAUPTSTÄRKEN

- + großes Engagement
- + Wertschätzung
- + gute Vernetzung

- HERAUSFORDERUNGEN

- Informationsaustausch fördern
 - Ehrenamtsbörse
 - Erfahrungs- und Wissensaustausch
 - Fördermittel





➔ WIR WOLLEN...



- ➔ **E1: einen gemeinsamen Bedarfs-, Informations- und Wissenspool für Vereine und Ehrenamtliche einrichten**
 - die Möglichkeiten für ehrenamtliches Engagement bündeln, z. B. Ehrenamtsbörse
- ➔ **E2: die Vernetzung von Vereinen und Ehrenamtlichen weiter verbessern**
- ➔ **E3: ergänzende Formen der Würdigung von freiwillig Tätigen entwickeln**





INTEGRATION

Wir möchten Menschen, die vor Krieg, Folter, Mord und Vergewaltigung Schutz suchen, Hilfe und Geborgenheit geben!

Eine offene Grundhaltung und ein ausgeprägtes ehrenamtliches Engagement stärken das Miteinander und die Hilfsbereitschaft unseres Ortes. Durch gute hauptamtliche Strukturen in der Kommune, beim Landkreis und dem Land, gepaart mit dem Ehrenamt, kann echte Integration gelingen!



HAUPTSTÄRKEN

- + **gut funktionierende Integration**
 - AK Flüchtlinge
 - Sozialbetreuung der Flüchtlinge
 - kaum Konflikte
- + **integrationsfreundliche Atmosphäre im Ort**



HERAUSFORDERUNGEN

- **Willkommenspaket für Neubürger entwickeln**
- **Inklusion fördern**





➔ WIR WOLLEN...



- ➔ I1: die Integration von Flüchtlingen im täglichen Leben weiter fördern
- ➔ I2: ein Willkommenspaket für Neubürger anbieten
- ➔ I3: für die besonderen Bedürfnisse von Menschen mit Einschränkungen sensibilisieren





KULTUR

Ob bei musikalischen Veranstaltungen, Lesungen, Vorträgen oder Kunstausstellungen unserer Kulturschaffenden: Eine gute Koordination und Abstimmung untereinander, sowie die kommunale Unterstützung bei den Rahmenbedingungen, vermeiden Terminkollisionen und fördern den Erfolg.

So kann es gelingen, die kulturelle Vielfalt zu unterstützen und weiterzuentwickeln!



HAUPTSTÄRKEN

+ vielfältige Angebote, Events, Feste

- viele verschiedene Feste
- Bücherbahnhof
- Kunst- und Kulturverein (KuK e.V.)
- öffentliche Bücherei
- Beiträge der Kirchen und Kirchengemeinden zum „kulturellen Gedächtnis“
- Ortskundlicher Arbeitskreis
- Museum, Museumsdamen

+ aktuelle Städtepartnerschaften

+ Chöre, Musikschulen



HERAUSFORDERUNGEN





➔ WIR WOLLEN...



- ➔ K1: das „kulturelle Gedächtnis“ von Erzhausen wertschätzen und stärker ins Bewusstsein bringen
- ➔ K2: den kulturellen Veranstaltungskalender optimieren





GESUNDHEIT

Gesundheit ist unser höchstes Gut!

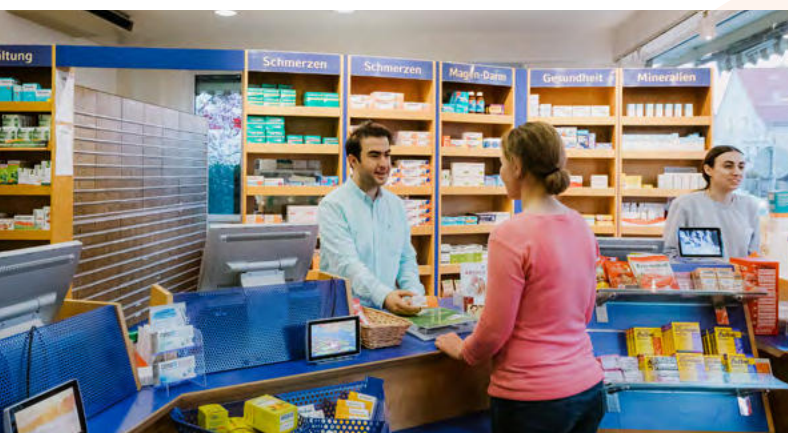
Leider wird uns dies oft erst bewusst, wenn wir selbst oder nahe Angehörige erkranken. Deswegen sollte eine gute ärztliche Nahversorgung weiterhin unser gemeinsames Ziel sein. Das betrifft sowohl die hausärztliche wie die fachärztliche Versorgung, z. B. bei den Zahnärzten, Kinderärzten und HNO-Ärzten.

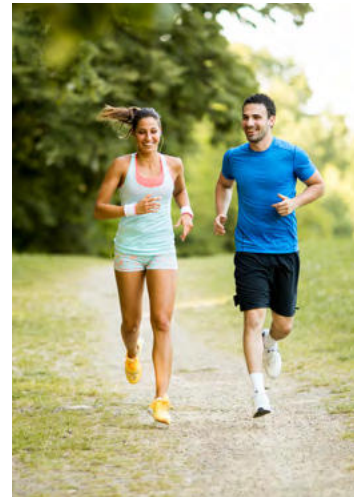
+ HAUPTSTÄRKEN

- + gute ärztliche und medizinische Grundversorgung (Hausärzte, Internist, Zahnarzt, Apotheke usw.)
- + gute Sportangebote (z. B. Herz, Rücken, Yoga)
- + First Responder DRK

- HERAUSFORDERUNGEN

- Fachärzte ansiedeln (Frauen-, Kinder-, Augenarzt)





➔ WIR WOLLEN...



- ➔ G1: eine vollumfängliche ärztliche Versorgung sicherstellen
- ➔ G2: ein ernährungsbewusstes Erzhäuser unterstützen





SOZIALES

Das soziale Miteinander wird in Erzhausen vielfältig gelebt. Zum einen findet dies in den Vereinen, Abteilungen, Gruppen und Kirchen statt, ist aber auch im alltäglichen nachbarschaftlichen Umgang sichtbar.

Aufgabe der Kommune ist es, dieses Miteinander zu unterstützen und zu fördern sowie Rahmenbedingungen zu schaffen und weiterzuentwickeln.

+ HAUPTSTÄRKEN

- + starkes Gemeinschaftsgefühl durch vielfältige Veranstaltungen
- + Vereinsvielfalt, Vereinsarbeit
- + gutes Miteinander durch Hilfsangebote wie „Klamottenkiste“, Nachbarschaftshilfe (Wir-in-Erzhausen)
- + bürgerfreundliche Verwaltung

- HERAUSFORDERUNGEN

- mehr öffentliche Treffpunkte, z. B. Cafés
- Familienzentrum
- Barrierefreiheit ausbauen





➔ WIR WOLLEN...



- ➔ S1: die Beteiligungsmöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger fördern
- ➔ S2: Jung und Alt zusammenbringen
- ➔ S3: dass Inklusion selbstverständlich wird
- ➔ S4: Barrierefreiheit weiter ausbauen





WIRTSCHAFT

Erzhausen liegt in einer der wirtschaftsstärksten Regionen der Welt.

Gute Arbeitsplätze in Darmstadt, Frankfurt oder anderen Städten der näheren Umgebung sind Erzhausens Standortvorteil. Dies kann und sollte gewinnbringend für die Erzhäuser Bevölkerung genutzt werden, um der Bevölkerung auch weiterhin einen attraktiven Wohnort zu bieten!



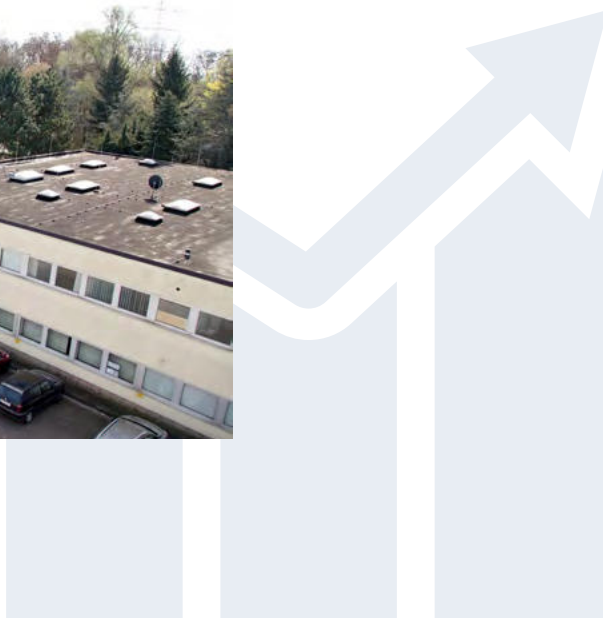
HAUPTSTÄRKEN

- + Nähe zur Autobahn
- + offenes Ohr der Verwaltung



HERAUSFORDERUNGEN

- Gewerbeansiedlung
- Ausnutzung der strategisch günstigen Lage im Rhein-Main-Gebiet für Hotel und Gastronomie
- Standortmarketing entwickeln





➔ WIR WOLLEN...



- ➔ **Wi1: die Verbindung von Gastronomie und öffentlichem Raum fördern, Begegnungsstätte für Jung und Alt schaffen**
- ➔ **Wi2: eine stärkere Zusammenarbeit zwischen Gewerbe, Vereinen und Institutionen für attraktive Veranstaltungen erreichen**
- ➔ **Wi3: weitere Gewerbeflächen ausweisen und damit Arbeits- und Ausbildungsplätze schaffen**





LANDWIRTSCHAFT

Angesichts der starken Besiedlung des Rhein-Main-Gebietes ist der Erhalt der lokalen Landwirtschaft ein wichtiger Baustein zum Erhalt von Naherholung sowie zum Schutz der Wildtiere und -pflanzen.

Der Einklang aller Interessen sollte hier im Mittelpunkt stehen, ebenso der regelmäßige Austausch und Dialog aller Beteiligten. Regional erzeugte Produkte bilden darüber hinaus einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Versorgung der Bevölkerung.

+ HAUPTSTÄRKEN

- + **Anbauflächen sind wertvoll für Erzhausen im Ballungsgebiet Rhein-Main**
- + **Obstbaukultur**

- HERAUSFORDERUNGEN

- **landwirtschaftliche Flächen**
 - keine Blühstreifen entlang der Felder
 - Wiesen sind nur noch grün – Blühpflanzen werden verdrängt
 - Wegfall von Obstgehölzen und Wildwiesen
 - nicht genügend Rücksichtnahme der Landwirtschaft auf Bienen und Insekten
- **Verschandelung der Landschaft durch Plastikfolien**
- **kein (Bio-)Hof mit Direktvermarktung**
 - Hofladen fehlt
 - kein Markt mehr am Samstag, obwohl viele Bauern in der Umgebung





➔ WIR WOLLEN...



- ➔ L1: einen Wochenmarkt oder Direktvermarkter für landwirtschaftliche Produkte wieder ins Leben rufen und unterstützen
- ➔ L2: extensive Landwirtschaft fördern





Bürgerversammlung 2018



Gemarkungsrundgang 2019 mit Leitbild Projektvorstellungen



Leitbild-Patinnen und Paten sind:

Britte Arndt-Rausch • Nick Berlit • Ellen Deusser • Andreas Heise • Gisela Karcher • Krista Kübel • Till Naumann • Michaela Niemuth • Kerstin Redemann • Hans Schmidt • Stefan Seibold • Julia Sipreck • Christoph Weyersbach • Günther Woost • Christian Wopp

Das Leitbild wird koordiniert von:

Klaus Süllow

Mitwirkende:

Agne, Hellmut • Ahmad, Alsail • Arndt-Rausch, Brigitte • Avemaria, Tobias • Barth, Christian • Battenberg, Renate • Beck, Bettina • Beck, Nicolas • Beetz, Jean • Bender, Albert • Bender, Carsten • Bender, Katja • Berlit, Florian • Berlit, Konstanze • Berlit, Nick • Best, Jürgen • Beuß, Anton • Blüm, Nadine • Borrmann, Britta • Brand, Silvia • Braun, Thomas • Breidert, Andreas • Brink, Thorsten • Bürger, Markus • Cimin, Atilla • Dannenberg, Axel • Depenbrock, Reimund • Depenbrock, Ute • Deusser, Ellen • Deußner, Karl-Heinz • Dr. Diestel, Gerhard • Dobert, Dirk • Dohn, Jörg • Dura, Klaus-Dieter • Edelmann, Carlo • Endres, Erwin • Engel-Pfeiffer, Monika • Ertas, Adalet • Frey, Nina • Fudickar, Lars • Gado, Tatjana • Gaul, Martina • Gladrow, Frank • Gold, Ewald • Gold, Gilda • Gonsior, Barbara • Gottsmann, Andreas • Grimm, Gerd • Gün, Neziha • Gün, Osman • Gün, Özlem • Fischer, Gundula • Fischer, Andreas • Flach, Nicole • Göbel, Ingrid • Grafe, Bianca • Gügel, Annette • Gutiez, Alejandra • Haaß, Stefan • Hajunga, Oliver • Hampel, Renate • Dr. Hartmuth, Dorian • Hayen, Tanja • Dr. Heidenreich, Andreas • Heidenreich, Lars • Heinrich, Dirk • Heinz, Jürgen • Heinz, Monika • Heise, Andreas • Heise, Melanie • Heitmann, Jürgen • Heller, Rolf • Heuter, Stefan • Heyer, Thomas • Hippa, Anette • Hoffmann, Gertrud • Honecker, Sophia • Jüttner, Ingrid • Kallfelz, Lukas • Keil, Andreas Stefan • Keil, Erwin • Keller, Thomas • Keller-Lockenvitz, Kitty • Kessler, Franz Josef • Khorsand-Agdam, Hamid • Kirchenkamp, Eva • Köhres, Dieter • Kraft, Gerhard • Kramp, Beate • Krause, Stefan • Krüger, Dorothee • Kübel, Krista • Landgrebe, Thomas • Lange, Claudia • Launer, Marc • Launer, Tanja • Leimann, Christiane • Leiser, Sabine • Lieberwirth, Alice • Lucht, Christiane • Lutz, Rainer • Marx, Doreen • Marx, Steffen • Meyer, Maggi • Mikoleit, Ernst • Möckel, Jürgen • Mosazai, Mansoor • Mück, Heike • Mülk-Blasius, Petra • Naumann, Till • Neumann, Sabine • Dr. Neumann, Dietrich • Neumann, Hartmut • Neumann, Reinhard • Niemuth, Michaela • Niesik, Melanie • Obst, Gerhard • OEMISCH, Stefan • Olivera, Sarah • Osterkamp, Ingrid • Dr. Plasa, Reiner • Plehnert, Ilona • Plehnert, Rene • Dr. Raske, Michael • Redemann, Kerstin • Reitz, Reiner • Reuffer, Jutta • Roda Gracia, Eric • Romano, Gaetano • Rudolph, Jan-Velten • Schäfer, Dietrich • Schäfer, Ulrich • Schienbein, Karl Heinrich • Schima, Peter • Schmidt, Hans • Schmidt, Thorsten • Schnaut, Nicole • Schreder, Marc • Dr. Schütze, Jochen • Schwarz, Steffen • Schwertner, Heinz • Scuka, Daniel • Seibold, Christina • Seibold, Natascha • Seibold, Nurten • Seibold, Rainer • Seibold, Stefan • Sipreck, Julia • Staudt, Dieter • Stock, Johannes • Süllow, Klaus • Tänzer, Holger • Thiel, Harald • Wachsmuth, Anke • Wachsmuth, Peter • Waha, Tina • Weber, Bettina • Weber, Georg • Wehling, Matthias • Wende, Linda • Wesp, Evi • Wienold, Arno • Willkommen, Hannelore • Wolf, Dirk Christof • Woost, Günther • Wopp, Christian



IMPRESSUM

Herausgeber:

Verantwortlich für den Inhalt
Gemeinde Erzhausen
vertreten durch
Bürgermeisterin Claudia Lange
Rodenseestr. 3
64390 Erzhausen

Kontakt:

Tel.: 06150 9767-0
Fax: 06150 9767-47
E-Mail: leitbild@erzhausen.de
Web: www.erzhausen.de

Grafikdesign:

Stephen Iwanowsky
Christina Seibold - cs creative design

Druck:

DSA Druck & Service Augustin UG

Stand: September 2019

Bildnachweise:

© Georg Weber © Matthias Voigt © Christina Seibold © Marco Gruner © Tanja Kallfelz
© Peter Atkins © Boggy © ARochau © Daniel Ernst © Nattanan Kanchanaprat
© Ortskundlicher Arbeitskreis © Die Kalduscher

Copyright & Urheberrecht:

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung
des Herausgebers.
© Alle Urheberrechte vorbehalten.